



IMST – Innovationen machen Schulen Top
Kompetenzorientiertes Lernen mit digitalen Medien

EINSATZ VON TABLETS IM UNTERRICHT

ID 1739

Projektbericht Kurzfassung

ProjektkoordinatorIn

Claus Suppan

Vorname & Zuname aller ProjektmitarbeiterInnen

Gabriele Jauck

Josh Holt

Bernhard Zehentmayer

Marion Wimmer

Magdalena Bernsteiner

BG/BRG Zell am See

Zell am See, Juli 2016

Projektidee

Um für die Anforderungen der heutigen Arbeitswelt bestmöglich gerüstet zu sein, stellt der Umgang mit digitalen Medien und der damit verbundene Erwerb digitaler Kompetenzen einen zentralen Aspekt modernen Unterrichts dar. Bleistift, Füllfeder und Papier sind nach wie vor geeignete Werkzeuge um Lehrinhalte zu vermitteln, doch ermöglicht der Einsatz digitaler Medien wie Tablets auch andere Kompetenzbereiche anzusprechen, die die herkömmlichen Unterrichtsmaterialien nicht bieten können. Im folgenden Projekt wurde in zwei Tablet-Klassen in der 6. Schulstufe einer AHS der Mehrwert einer umfassenden Nutzung von Tablets im Unterricht untersucht und die damit erworbenen digitalen Kompetenzen erhoben.

Das Team im Gymnasium Zell am See gehört dabei in Österreich zu den VorreiterInnen im Bereich E-Learning, Blended Learning, Notebookklassen und seit kurzem auch im Bereich des Arbeitens mit Tablets im Unterricht. Mit dem Projekt „Einsatz von Tablets im Unterricht“ wollen wir nach dem Prinzip „Bring Your Own Device“ den Einsatz von Tablets im Unterricht evaluieren, weiterentwickeln und diesen mit Online Tools, wie dem von uns entwickelten Online-Mathebuch und dem OneNote classroom Notebook einen Mehrwert verleihen. Im Mittelpunkt steht dabei den Schülerinnen und Schülern durch Nutzung des Tablets einerseits geeignete Lernaufgaben anzubieten, die durch unterschiedliche Schwierigkeitsgrade ein individuelles Lerntempo ermöglichen, sowie andererseits mit dem Online-Mathebuch eine Plattform zu bieten, auf der die behandelten Themen zusätzlich mit interaktiven Werkzeugen wie GeoGebra oder Kurzfilmen aufbereitet werden.

Outcome

Online Mathebuch für die 2. Klasse AHS:

Im Zuge des Projektjahres ist ein Online-Mathebuch für die 2. Klasse entstanden, das einen Großteil der Lerninhalte dieser Schulstufe beinhaltet und speziell für den Einsatz am Tablet bzw. PC angepasst wurde. Sollte die Leserin/der Leser Interesse an der Nutzung des Online-Mathebuches haben, welches inzwischen für die erste bis dritte Klasse vorliegt, bitte ich um Kontaktaufnahme unter claus.suppan@alumni.uni-graz.at.

OneNote classroom notebook:

Im Zuge des Projektes hat sich das Programm „OneNote classroom notebook“ als geeignetes Werkzeug herausgestellt, um Lerninhalte interaktiv darzustellen und zu präsentieren. Außerdem können damit den SchülerInnen individuelle Rückmeldungen z.B. zu hochgeladenen Hausübungen geben werden. Die bestehenden Klassennotizbücher, die im Laufe des Projektjahres entstanden sind, sind unter <https://gymzell.com/onenote-classnotebooks/> für autorisierte Mitglieder verfügbar. Bei Interesse bitte um Kontaktaufnahme unter claus.suppan@alumni.uni-graz.at.

ZUSAMMENFASSUNG UND EMPFEHLUNGEN

Zusammenfassend haben wir die Nutzung des Tablets als ein äußerst bereicherndes Element für den Unterricht empfunden. Vor allem im offenen Unterricht eignet sich das Tablet hervorragend um die Schülerinnen und Schüler an das Lernniveau angepasste Online-Aufgaben einzeln oder im Team

bearbeiten bzw. Themen anhand aufbereiteter Anleitungen, Applets und Videos (siehe Online-Mathebuch) selbstständig erarbeiten zu lassen. Ich kann den Einsatz von Tablets in dieser Hinsicht weiterempfehlen, möchte aber darauf hinweisen, dass eine geeignete technische Infrastruktur unablässig für den Erfolg dieser Methode ist.

Zudem möchte ich empfehlen, eine/n E-Learning KoordinatorIn für die Schule auszuwählen. Diese Person kann regelmäßige Schulungen für das Lehrerteam anbieten, um einen flächendeckenden Einsatz des Tablets in mehreren Fächern und Unterrichtsstunden zu gewährleisten, da die Hemmschwelle digitale Medien in den Unterricht einzubauen bei einigen Lehrerinnen und Lehrern doch recht groß ist.

VERBREITUNG

Im Rahmen des Herbstworkshops wurden wir eingeladen, unser Projekt am IMST-Tag, am 11.3. 2016 (in Wien, Haus der Industrie) interessierten Personen anderer Schulen vorzustellen. Dies erfolgte einerseits anhand einer kurzen Präsentation im Plenum und anschließend mittels eines Posters zum Projekt am Posterstand, wo wir individuelle Fragen für interessierte Kolleginnen und Kollegen beantworten konnten und für eine Diskussion zur Verfügung standen.